

**D156 Pseudogley-Pelosol aus lösslehmreicher Fließerde über toniger Buntsandstein-Fließerde**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-D02	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	abflussträge Scheitelbereiche, stellenweise auch flach muldenförmig ausgeprägt	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tief entwickelter Pseudogley-Pelosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	tonige Buntsandstein-Fließerde (Basislage), häufig mit geringmächtiger Überdeckung aus lösslehmreicher Fließerde (Decklage), über Tonstein und Tonsteinzersatz des Oberen Buntsandsteins	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–4,Gr0–3	<3 dm
	Tu2–Tl,Gr0–3	7–>10 dm
	^t;^t;t	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL6V, sL5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pelosol-Pseudogley; vereinzelt Braunerde-Pelosol und Pelosol, örtlich pseudovergleyt (D-D01, Kartiereinheit D57)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (340–450 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (110–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (240–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen auf der Mudauer Hochfläche sowie östlich von Wertheim-Sonderriet und südwestlich von Buchen